



Ein Paradebeispiel für den Zusammenhalt im Chorverband: Der Gesangverein Garnberg präsentiert gemeinsam mit Gaisbach moderne Musik.

Fotos: Katrin Draskovits

# Reise durch 125 Jahre Verbandsgeschichte

HOHENLOHE Chorverband Region Kocher feiert Jubiläum – Nachwuchssorgen sind präsent

Von unserer Redakteurin  
Katrin Draskovits

Singen ist gut für Seele und Körper, stärkt die Abwehrkräfte und ist wichtig für das Gemeinwohl und die Gesellschaft: Das ist der Tenor beim Festakt zum 125-jährigen Bestehen des Chorverbandes der Region Kocher am Sonntag. Mit der Veranstaltung in der Künzelsauer Stadthalle startet der Verband die Feiern zu seinem Jubiläumsjahr.

Bevor der Festakt des Verbandes beginnt, stehen für die Mitglieder erst noch Formalien an. Doch das Bestätigen und Entlasten geht



Neben musikalischen Darbietungen führte Moderator Alexander Dambach (Mitte) mit Interviews durchs Programm. Hier mit Roland Miola (links) und Jörg Schmidt.



Rund 360 Gäste sind zur Jubiläumsfeier 125 Jahre Chorverband Region Kocher in die Stadthalle Künzelsau gekommen.

„Singen sollte es auf  
Rezept geben.“

Alexander Dambach

„überraschend schnell“, wie Roland Miola, Präsident des Verbandes, anmerkt. „Ich bin froh, dass sie alle offensichtlich zufrieden sind.“

**Darbietungen** Nachdem der formelle Teil erledigt ist, füllt sich die Stadthalle mit immer mehr Gästen. Rund 360 haben sich angemeldet, weiß Miola zu berichten. Und natürlich wird der Festakt des Chorverbandes vor allem mit einem zelebriert: Gesang. Fünf Chöre aus dem Verband singen sich durch eine musikalische Zeitreise in 25-Jahres-Abschnitten. Während der Männerchor des Gesangsvereins Oberaspach eine sängerisch beeindruckende

Darbietung von altem Liedgut vorträgt, swingt sich der Ernsbacher Chor Pichorbello mit guter Laune durch seinen Programmpunkt. Wie vielfältig die Chöre im Verband sind, zeigt sich auch im nächsten Auftritt: der einzige Chor des Abends, der nur aus Frauen besteht. Das hält Concordia Cocopelli Pfedelbach nicht auf, sich an großer Musical-Partitur zu versuchen.

Vor und nach den einzelnen Musikdarbietungen führt Moderator Alexander Dambach durchs Programm und streut kurze Interviews mit Chorleitern, Verbandsmitgliedern, Politikern sowie Pfarrer im Ruhestand Hartmut Soland ein. Immer wieder Thema an diesem Tag: Nachwuchssorgen. Wo dem einen Chor der Dirigent fehlt, fehlen den anderen die Männer und wieder anderen die jüngeren Mitglieder. Das spiegelt sich auch im gesamten Verband wieder, wie Jörg Schmidt, Prä-

sident des Schwäbischen Chorverbandes, erklärt: „2017 waren wir noch 1600 Mitgliedsvereine, heute sind es noch 1508.“ 9,5 Prozent sei zudem die Zahl der Sänger und Sängerinnen zurückgegangen, bedauert Schmidt und mahnt: „Wenn ein Verein mal abgemeldet ist, wird es schwer, ihn wieder hoch zu bekommen.“ Der Schlüssel für ihn: die Jugendarbeit. „Ohne die hat ein Verein keine Chance.“

## Termine

Im Rahmen des Verbandsjubiläums finden zahlreiche Veranstaltungen statt. Der Chorverbandstag mit Festakt bildete den Auftakt. Weiter geht es am 22. April mit dem **Tag der Verbandsmitglieder**. Zahlreiche Workshops von Stimmbildung über Jugendarbeit bis zur Pressearbeit stehen hier für Mitglieder auf dem Programm. Am 11. Juni

lädt der Verband dann von 13 bis 18 Uhr zum **Tag der Chöre** nach Schwäbisch Hall ein. An verschiedenen Orten in der Stadt präsentieren sich Mitgliedsvereine mit unterschiedlichem Repertoire. Am Ende steht ein gemeinsamer Chor auf der Treppe von St. Michael. Am 23. September steht in Öhringen dann alles im Zeichen der **Kirchenmusik**. kad

Auch die Verbandsgeschichte darf an diesem Jubiläumsmittag natürlich nicht fehlen: „Von zwölf Männerchören wurde der Kochergau im Schwäbischen Sängerkreis 1898 gegründet“, erklärt Moderator Dambach. Dieser war selbst lange in einem Chor aktiv und findet: „Alle Sänger und Sängerinnen tun sich was Gutes. Es ist ja fast erwiesen, dass es Singen auf Rezept geben sollte“, sagt er gut gelaunt.

Zudem seien Chöre wichtig für die regionale Identität.

**Zusammenhalt** Nach der Pause zeigt dann der Chor Voice Village aus Hohebach, dass Singen und Tanzen sich nicht ausschließen – und ein Chorleiter zwar dringend gesucht wird, es aber durchaus auch ohne geht. Zum Abschluss kommt noch das Paradebeispiel für den Zusammenhalt zwischen den einzelnen Chören: Der Gesangverein Garnberg singt gemeinsam mit den Sängern aus Gaisbach. Und so steht die Bühne voll mit Menschen, die sich an diesem Abend der Zeitspanne der modernen Musik widmen. Und wie es sich von einem Tag erwarten lässt, an dem ein ganzer Saal voller begeisterter Sänger und Sängerinnen sitzt, wird am Ende noch ein gemeinsames Lied angestimmt. Natürlich mit dem bezeichnenden Titel: „Singen macht Spaß.“

## Neues Löschfahrzeug soll kommen

Abteilung Nord der Freiwilligen Feuerwehr erhält ein „LF 10“ – Kommandant und Stellvertreter gewählt und ernannt

Von unserem Redakteur  
Christian Nick

**NEUENSTEIN** Die ehrenamtlichen Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr leisten einen wertvollen Dienst an der Gemeinschaft und sorgen im Notfall für schnelle Hilfe bei Lösch- und anderen Einsätzen. Damit ebendies in Neuenstein auch zukünftig gewährleistet bleibt und die örtliche Wehr für kommende Herausforderungen gerüstet ist, soll die Abteilung Nord – die städtische Feuerwehr gliedert sich in die zwei Einheiten Nord und Süd – möglichst zeitnah ein neues Einsatzfahrzeug bekommen.

Die Stadtverwaltung bereitet aktuell dessen Beschaffung vor, wofür gemäß der gesetzlichen vergaberrechtlichen Vorgaben die entsprechenden Ausschreibungsunterlagen veröffentlicht und die Hersteller



So ähnlich wie auf diesem Archivbild kann sich der Laie ein entsprechendes Einsatzfahrzeug vorstellen. Der Gemeinderat initiierte nun die Beschaffung. Foto: Archiv/Berger

zur Abgabe eines Angebots aufgefordert werden. Die Ausschreibung muss europaweit erfolgen.

**Spektrum** Einstimmig gaben die örtlichen Kommunalpolitiker bei ih-

rer jüngsten Tagung das Einverständnis hierzu. Gekauft werden soll ein fabrikneues Einsatzfahrzeug vom Typ „LF10“ – ein Löschwagen, der als klassisches „Arbeitsstier“ der Feuerwehr-Welt gilt und als soge-

nannter „Erstangreifer“ für ein breites Spektrum verschiedenster Einsatz-Szenarien dienen kann. „Zusammen mit einem externen Berater“ habe die örtliche Wehr bereits alle erforderlichen Schritte vorbereitet, hieß es in den Sitzungsunterlagen. Rund 250 000 Euro werden für ein derartiges Löschfahrzeug aktuell aufgerufen. Mit dem Votum der Räte und der Veröffentlichung der Ausschreibung ist der Erwerb quasi fixiert: Denn es ist dann „nicht mehr ohne Weiteres möglich, von der Vergabe Abstand zu nehmen.“

**Baujahr** Bislang verfügt die Einheit Nord laut eigener Webiste – neben einem Mannschafts-Transportwagen und einem Tragkraftspritzenfahrzeug – über ein „LF8“, das mit Baujahr 1988 in die Jahre gekommen ist. Unterdessen wurden im Rahmen der Tagung auch die Füh-

rungsfunktionen der städtischen Feuerwehr-Abteilung Nord neu besetzt: Qua Zustimmung des Plenums und Handschlag des Bürgermeisters wurde Lukas Reinold zum Abteilungscommandanten sowie Martin Greiner zu seinem Stellvertreter ernannt – nachdem die zwei Männer zuvor bereits bei der Hauptversammlung der Einheit offiziell durch die Mitglieder gewählt worden waren.

Beide werden nun in den nächsten fünf Jahren an der Spitze der Abteilung stehen, in welcher rund 40 Personen ehrenamtlich Dienst tun. „Wirklich froh“ zeigte sich Bürgermeister Karl Michael Nicklas über die Arbeit der örtlichen Floriansjünger und die Bereitschaft der beiden Funktionsträger, weitere Verantwortung in der Reihen der Wehr zu übernehmen, deren Gründung bis ins Jahr 1863 zurückreicht.

## Polizeibericht

### Kleinlaster abgedrängt

**BRETZFELD** 10 000 Euro Schaden sind das Ergebnis einer Unfallflucht am Samstag auf der A6. Der Fahrer eines Sattelzugs war gegen 4.45 Uhr zwischen Bretzfeld und Öhringen unterwegs. Dort wechselte er vom mittleren auf den rechten Fahrstreifen und übersah dabei einen Klein-Lkw. Dieser wich noch nach rechts auf den Grünstreifen aus, prallte dort aber gegen die Leitplanke. Hierdurch riss die Ölwanne des Mercedes auf, Öllief in den Grünstreifen. Teile des Erdreichs mussten abgetragen werden. Der Lkw-Lenker fuhr einfach weiter. Zeugen melden sich unter 07134 5130 bei der Verkehrspolizei Weinsberg.

### Nach Unfall zugeschlagen

**WEISSBACH** Ein Unfall am Samstagabend in Weißbach war Auslöser von Handgreiflichkeiten. Ein 40-jähriger BMW-Fahrer fuhr gegen 18 Uhr auf der Hauptstraße in Richtung Criesbacher Straße. An der Kreuzung zeigte er an, dass er nach rechts in Richtung Forchtenberg abbiegen wolle. Plötzlich setzte der 40-Jährige mit seinem BMW zurück und fuhr auf den VW eines 76-Jährigen auf, der an der Kreuzung ordnungsgemäß hinter ihm angehalten hatte. Dabei entstand Schaden von 1200 Euro. Beide Männer stiegen aus, der 76-Jährige wollte die Polizei rufen. Daraufhin schlug ihm der BMW-Fahrer ins Gesicht, wodurch der Senior zu Boden stürzte. Der 40-Jährige fuhr anschließend Richtung Niedernhall davon. Dank Zeugenhinweisen stellte die Polizei ihn in Künzelsau. Ein Alkoholtest ergab 2,6 Promille. Sein Führerschein wurde beschlagnahmt.

### Radfahrer angefahren

**DÖRZBACH** Ein 24 Jahre alter VW-Lenker hat Samstagnacht einen 26-jährigen Pedelec-Fahrer angefahren, der auf der K2310 bei Dörzbach unterwegs war. Der Radfahrer fuhr gegen 23.30 Uhr vom Heßlachshof in Richtung Hohebach. Kurz nach dem Ortsausgang Heßlachshof kam ihm der Autofahrer auf der falschen Fahrbahn entgegen. Der Radfahrer konnte eine Kollision nicht verhindern. Er wurde in den Straßengraben geschleudert und leicht verletzt. Am Zweirad entstand Schaden von rund 3000 Euro. Der Autofahrer hielt an und bot dem Verletzten an, ihn samt Pedelec nach Hause zu fahren, was der 26-Jährige annahm. Da ihm aber der Verdacht kam, dass der VW-Lenker alkoholisiert war, verständigte er später die Polizei. Diese fand den Unfallverursacher aber nicht mehr. Zeugenhinweise gehen an die Polizei unter 07940 9400.

### Auto überschlägt sich

**BRETZFELD** 10 000 Euro Schaden sind das Ergebnis eines Unfalls am Samstagabend in Bretzfeld. Der 19-jährige Fahrer eines Seats fuhr gegen 22.20 Uhr auf der Weißensburger Straße. Kurz vor einer Kurve setzte er zum Überholen eines vorausfahrenden Autos an und kam aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit und Glätte ins Schleudern. Der Seat kollidierte mit einer Mauer, überschlug sich und landete im Grünstreifen auf dem Dach. Der Fahrer und sein Beifahrer wurden leicht verletzt. Ein Drogenstest verlief beim Fahrer positiv auf THC.

## Kontinuität bei Feuerwehr

**KUPFERZELL** Die Abteilung Feßbach/Rüblingen der Freiwilligen Feuerwehr hat im Rahmen ihrer jüngsten Abteilungsversammlung turnusgemäß die Führung der Einheit neu gewählt. Es herrscht dabei personelle Kontinuität: Uwe Binder wurde erneut zum Abteilungscommandanten, Daniel Gunde zu seinem Stellvertreter gewählt. Bei der jüngsten Sitzung des Gemeinderats wurden beide durch Rat und Bürgermeister für ihr Amt ernannt. *cn*